



Nr. 25 / 18. Februar 2016

Für mehr Barrierefreiheit an Hochschulen: Fachtagung im Landeshaus richtet sich an Studierende mit und ohne Behinderung

Mit einem Fachtag unter dem Titel „all in – Mit vollem Einsatz gewinnen alle“ sollen Studierende mit und ohne Behinderung animiert werden, die Barrierefreiheit im Studium mitzugestalten. Dazu laden Rolf Fischer, Staatssekretär für Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein, und der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung, Ulrich Hase, zu einer Auftaktveranstaltung ins Kieler Landeshaus ein.

Dienstag, 23. Februar, 14 bis 18:30 Uhr
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

In Vorträgen, Berichten und Workshops geht es insbesondere um die Frage, was passieren muss, damit die Barrierefreiheit an Hochschulen in Schleswig-Holstein gewährleistet und verbessert wird.

Nach der Begrüßung durch Staatssekretär Fischer sprechen Christiane Schindler vom Deutschen Studentenwerk und Roswitha Pioch von der Fachhochschule Kiel über die Situation von Studierenden mit Behinderung und Inklusion an Hochschulen in Deutschland und speziell in Schleswig-Holstein. Ein Bericht zeigt auf, wo in der Hochschullandschaft Schleswig-Holstein noch Barrieren bestehen. „Eine Hochschule ohne Hürden ist Pflicht. Wir wollen gleiche Bildungschancen schaffen – „all in“ liefert dazu wichtige Impulse“, sagt Staatssekretär Fischer.

Anschließend werden in Arbeitsgruppen Themen zur Barrierefreiheit vertieft. Die Gruppen erarbeiten, welche Handlungsbedarfe für die Hochschulen bestehen. Ulrich Hase fasst die Ergebnisse zusammen und gibt einen Ausblick. „Wir wollen erreichen, dass Studierende mit

Behinderung irgendwann gar nicht mehr über Barrieren nachdenken müssen und sich wie andere auch ungehindert ihrem Studium widmen können“, so der Landesbeauftragte.

Interessierte Studierende werden gebeten, sich per E-Mail an Ruth.Kodel@landtag.ltsh.de anzumelden. Der Personalausweis ist mitzuführen.

Der Fachtag „all in“ wird veranstaltet vom Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, der Landes ASten Konferenz Schleswig-Holstein, dem Studentenwerk Schleswig-Holstein und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.

Medienvertreter erhalten bei Michael Fischer (fischer@fischertext.de, Tel. 0431/908 97 79-1) ergänzende Informationen.